

PREISE

8 € / ermäßigt 5 € (inkl. öffentliche Führung)
Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre,
Schüler:innen und Studierende

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag und Donnerstag, 15:00–16:30 Uhr
(ausschließlich im Rahmen einer öffentlichen Führung)
Samstag und Sonntag, 11:00–17:00 Uhr

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Dienstag und Donnerstag, 15:00–16:30 Uhr
Samstag, 15:00–16:30 Uhr
Sonntag, 11:00–12:30 Uhr

THEMENFÜHRUNGEN

Sonntag, 15:00–16:00 Uhr

KINDERFÜHRUNGEN

Jeden 1. Sonntag im Monat, 15:00–16:00 Uhr

GRUPPEN UND SCHULKLASSEN

Buchen Sie eine individuelle Führung oder einen
Workshop an Ihrem Wunschtermin.
Wir beraten Sie gerne zu Themen und Tarifen unter
fuehrungen@schauwerk-sindelfingen.de oder
Tel +49 (0)70 31 932-49 00

WORKSHOPS ZUM ABITURTHEMA

60/90/120 min.
3/5/7 € pro Person
Max. 12 Teilnehmer:innen pro Gruppe

KATALOG

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog
im Kerber Verlag.

ANFAHRT

A81 Ausfahrt Sindelfingen-Ost

Öffentliche Verkehrsmittel:

S-Bahn: S1 Haltestelle Goldberg

Bus: Stadtverkehrslinien 706 und 711

Haltestelle Hofmeister/SCHAUWERK Sindelfingen

Das SCHAUWERK ist barrierefrei.



Titelmotiv: CLOSE I - 1992 - Artist Collection · © the artist · Foto: Stephen White, London

ANTONY GORMLEY
LEARNING TO BE
13.06.2021–24.04.2022



Antony Gormley - Vale Royal Studios - 2015 · Foto: Stephen White, London

ANTONY GORMLEY

- 1950 geboren in London / born in London
- 1968–1971 Studium der Archäologie, Anthropologie und Kunstgeschichte / Studies in archaeology, anthropology and art history, Trinity College, Cambridge
- 1969–1974 Diverse Reisen, längerer Aufenthalt in Indien und Sri Lanka. Gormley erlernt die Technik der Vipassana-Meditation. Various travels, longer stay in India and Sri Lanka. Gormley learns the technique of Vipassana meditation.
- 1974–1977 Kunststudium / Art Studies, Central School of Arts and Crafts, London and Goldsmiths, University of London
- 1977–1978 Graduiertenlehrgang / Graduate Course, Slade School of Fine Art, London
- 1981 Erste Einzelausstellung / First solo exhibition, Whitechapel Gallery, London
- 1994 Turner Prize
- 2007 Bernhard Heiliger Award for Sculpture
- 2013 Praemium Imperiale
- 2014 Antony Gormley wird zum Ritter geschlagen / Antony Gormley is knighted.

SCHAUWERK Sindelfingen
Eschenbrünnlestraße 15
71065 Sindelfingen

Tel +49 (0)70 31 932-49 00
contact@schauwerk-sindelfingen.de
www.schauwerk-sindelfingen.de



Das Museum wird getragen von:





CUMULATE (BREATHE II)
2018 · Artist Collection
© the artist · Foto: Stephen White, London (links)

FEELING MATERIAL I
2003 · SCHAUWERK Sindelfingen · Foto: Stephen White, London (rechts)



Mit Skulpturen in der Natur – am Strand der Westküste Englands oder in der Landschaft der Alpen – und auf Hochhausdächern in Metropolen wie Hongkong und New York erlangte Antony Gormley (*1950) weltweit Aufmerksamkeit. Die Ausstellung im SCHAUWERK Sindelfingen ist die bedeutendste Werkschau des Künstlers, die je in Deutschland gezeigt wurde. Sie bietet einen umfangreichen Überblick über Gormleys künstlerisches Schaffen mit rund 30 Werken aus dem Studio des Künstlers und der Sammlung Schaufler – darunter Arbeiten, die bisher nie öffentlich zu sehen waren.

Antony Gormley lotet in seinem Schaffen die Möglichkeiten des Mediums Skulptur neu aus und versteht die Kunst als einen Raum des Werdens, in dem neue Verhaltensweisen, Gedanken und Gefühle entstehen können. Ausgehend von seinem eigenen Körper, den er als Material, Werkzeug

und Sujet nutzt, zeigt er Figuren in unterschiedlichen Zuständen: Enthüllung, Isolation, Herausschälen und Wachstum werden in der Ausstellung anschaulich. Frühe Skulpturen, wie die aus den Scheiben eines Lärchenstamms bestehende Bodenarbeit FLAT TREE und ONE APPLE, machen die Zeit greifbar und wahrnehmbar.

Seine Werke treten in Resonanz mit dem sie umgebenden Raum und erlauben den Betrachter:innen, ihre Position in Raum und Zeit zu bewerten. Unser eigener Körper und seine Beziehung zu den ausgestellten Skulpturen ist ebenso Thema wie die Arbeiten selbst. Dabei sind einige Werke umschlossen, andere offener und durchlässiger: Sie lösen die Bestimmtheit der Form auf und erkunden den Körper als einen offenen Raum der Veränderung, dessen Grenze stets verhandelbar ist.

Die fortwährende Infragestellung, wo ein Körper beginnt und wo er endet, wird in Skulpturen erkundet, die sich von der Leere zur Masse entwickeln, von der Linie zur Fläche, von der geradlinigen zur organischen Form und Struktur: von der fast gewichtslosen „Zeichnung im Raum“ bei FLARE II über die dichte Masse von CUMULATE (BREATHE II) bis zur raumgroßen abgeschlossenen Dunkelheit von HOLD.

Die Ausstellung unterstreicht die kritische Haltung, die Gormley einnimmt, indem er die Skulptur von rein materiellen und formalen Belangen zu einer Auseinandersetzung mit dem Leben selbst zurückführt.

With sculptures in nature – on the beaches of the west coast of England or in the Alps – as well as the urban space, such as skyscrapers in cities like Hong Kong and New York, Antony Gormley (b. 1950) has gained worldwide recognition. The exhibition at SCHAUWERK Sindelfingen will be the most significant survey of the artist's work ever to take place in Germany, offering a comprehensive overview of Gormley's artistic work. The presentation comprises some 30 works from the artist's studio and the Schaufler collection, including works on view to the public for the first time.

Antony Gormley explores the possibilities of the medium of sculpture, where the space of art can be a place of becoming in which new behaviours, thoughts and feelings can arise. Using his own body as material, tool and subject, he makes evocations of a variety of states: exposure, isolation, emergence and growth, all evidenced in this exhibition. Early sculptures, such as the floor-work FLAT TREE, consisting of the slices of a larch trunk, and ONE APPLE, make time tangible and perceivable.

The sculptures interrogate their surroundings, catalysing a reflexivity and encouraging viewers to reassess their own position in space and time. Some of the works are encased, others are more open and permeable: they dissolve the determinism of form and explore the body as an open space of change, whose boundary is always negotiable.

The continual questioning of where a body begins and ends is investigated in sculptures that evolve from void to mass, line to plane, rectilinear to organic form and structure: from the almost weightless linear „drawing in space“ of FLARE II, through the dense mass of CUMULATE (BREATHE II), via the room-size enclosed darkness of HOLD.

The exhibition forefronts Gormley's transformation of sculpture from purely material and formal issues into an exploration of life itself.



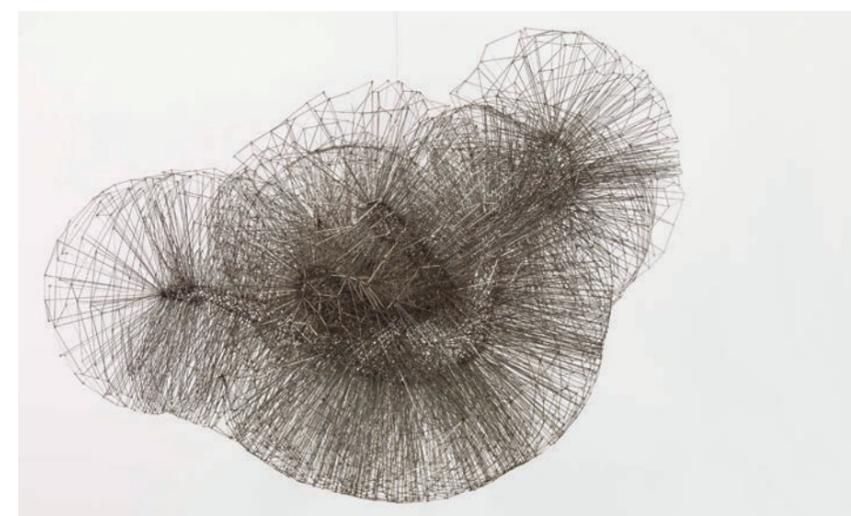
HOLD · 2016 · Artist Collection · © the artist · Foto: Stephen White, London



FIELD · 1984-85 · Artist Collection · © the artist



FLAT TREE · 1978 · Artist Collection · © the artist



FLARE II · 2008 · Artist Collection · © the artist · Foto: Stephen White, London